

Manfred Brocker · Mathias Hildebrandt (Hrsg.)

Friedensstiftende Religionen?

# Politik und Religion

Herausgegeben von

Manfred Brocker (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)  
und Mathias Hildebrandt (Universität Erlangen-Nürnberg)

In allen Gesellschaften spielte der Zusammenhang von Politik und Religion eine wichtige, häufig eine zentrale Rolle. Auch die Entwicklung der modernen westlichen Gesellschaften ist ohne die politische Auseinandersetzung mit den traditionellen religiösen Ordnungskonzepten und Wertvorstellungen nicht denkbar. Heute gewinnen im Westen – und weltweit – religiöse Orientierungen und Differenzen erneut einen zunehmenden gesellschaftlichen und politischen Einfluss zurück. Die Buchreihe „Politik und Religion“ trägt dieser aktuellen Tendenz Rechnung. Sie stellt für die Sozialwissenschaften in Deutschland, insbesondere aber für die Politikwissenschaft, ein Publikationsforum bereit, um relevante Forschungsergebnisse zum Zusammenhang von Politik und Religion der wissenschaftlichen Öffentlichkeit vorzustellen und weitere Forschungsarbeiten auf diesem Gebiet anzuregen. Sie ist deshalb offen für verschiedene disziplinäre und interdisziplinäre, theoretisch-methodologische und interkulturell-vergleichende Ansätze und fördert Arbeiten, die sich systematisch und umfassend mit wissenschaftlich ergiebigen Fragestellungen zum Verhältnis von Politik und Religion befassen. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit „Politik und Religion“ soll damit in ihrer ganzen Breite dokumentiert werden, ohne dass die Herausgeber dabei mit den jeweilig bezogenen Positionen übereinstimmen müssen.

Manfred Brocker  
Mathias Hildebrandt (Hrsg.)

# Friedensstiftende Religionen?

Religion und die Deeskalation  
politischer Konflikte



**VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN**

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2008

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2008

Lektorat: Frank Schindler

Der VS Verlag für Sozialwissenschaften ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.  
[www.vs-verlag.de](http://www.vs-verlag.de)



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg  
Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

ISBN 978-3-531-15724-5

## Vorwort

Der vorliegende Band ist die fünfte Publikation des Arbeitskreises „Politik und Religion“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft. Der Arbeitskreis versteht sich als interdisziplinäres Dialogforum, das die Frage nach dem Verhältnis von Politik und Religion einer grundsätzlichen Bestimmung zuführen will. Der erste Tagungszyklus des Arbeitskreises befasste sich mit dem ambivalenten Prozess der Säkularisierung in modernen westlichen Gesellschaften. Die Ergebnisse wurden in zwei Bänden publiziert: „Säkularisierung und Resakralisierung – Ideengeschichtliche und theoretische Perspektiven“ (2001) sowie „Religion – Staat – Politik. Zur Rolle der Religion in der nationalen und internationalen Politik“ (2003).

Der zweite Tagungszyklus widmete sich dem Thema „Politik und Religion im interkulturellen Vergleich“. Eröffnet wurde er mit einer Konferenz zum Thema „Unfriedliche Religionen? Das politische Gewalt- und Konfliktpotenzial von Religionen“. Auf der folgenden Jahrestagung ging der Arbeitskreis der Frage nach, ob Religionen nicht auch zur Konfliktdeskalation und Friedensstiftung beitragen können. Die Konferenz fand vom 30. Juli bis zum 1. August 2004 in Kloster Banz statt. Der vorliegende Band versammelt die überarbeiteten Vorträge dieser Konferenz. Inhaltlich abgerundet wird er durch Aufsätze von Mathias Hildebrandt, Bernhard Moltmann und Rolf Schieder. Die Beiträge des Bandes befassen sich im Wesentlichen mit den historischen Ausformungen und politischen Chancen interreligiöser Dialoge, den theologischen, philosophischen und politiktheoretischen Aspekten friedensstiftender Religionen sowie, im dritten Teil, mit empirischen Beispielen des Konflikt schlichtenden bzw. -deeskalierenden Engagements religiöser Akteure.

Wir danken allen Referentinnen und Referenten der Konferenz sowie den Autorinnen und Autoren dieses Bandes für ihre Mitwirkung. Danken möchten wir ferner auch der Hanns Seidel-Stiftung, München und den Mitarbeitern des Klosters Banz für ihre Unterstützung. Unser Dank gilt schließlich Barbara Matzner, Patrizia Rottmann und Sarah Nowak vom Lehrstuhl für Politische Theorie und Philosophie der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt für ihre kompetente Hilfe bei der Erstellung und Überarbeitung des Druckmanuskripts.

Die Herausgeber, im Frühjahr 2007

# Inhaltsverzeichnis

*Manfred Brocker*

Einleitung: Friedensstiftende Religionen? Religion und die  
Deeskalation politischer Konflikte 9

## I. „Religionsdialoge“ in Geschichte und Gegenwart

*Mathias Hildebrandt*

Mittelalterliche Religionsdialoge:  
Auf der Suche nach einer interreligiösen Hermeneutik 29

*Thomas Fuchs*

Reformatorsche Auseinandersetzungen in der Stadt.  
Das Religionsgespräch der Reformationszeit als Konfliktlösungsstrategie 71

*Uwe Voigt*

„Allen alles auf allseitige Weise lehren“ (Johann Amos Comenius).  
Das Menschenrecht auf Bildung als Bedingung und Inhalt  
eines interreligiösen Dialogs 85

*Reinhard Sonnenschmidt*

Dialog der Religionen?  
Das Modell Eric Voegelins: „The Christian idea of mankind“ oder  
„Gnostizismus als Wesen von Modernität“? 98

## II. Theoretische Ansätze

*Peter Koslowski*

Der Dialog der Weltreligionen und die Philosophie der Offenbarungen 111

*Rolf Schieder*

Zivilreligionen als Friedensstifter? 123

<i>Kerstin Kellermann</i> Christus – Stein des Anstoßes. Über „kulturelle Friedfertigkeiten“ jenseits von Siegerlogiken in Religion und Politik	138
<i>Mark Arenhövel</i> Über das Befriedungspotential der Religion in den „postsäkularen Gesellschaften“	158
<i>Andreas Hasenclever</i> Merkmale gewaltresistenter Glaubensgemeinschaften – Überlegungen zum Schutz religiöser Überlieferung vor politischer Vereinnahmung	179
 <b>III. Empirische Fallbeispiele</b>	
<i>Henrique Otten</i> Friedensgedanken zwischen Tradition und Aufbruch im Katholizismus des frühen 20. Jahrhunderts. Krieg und Frieden aus der Sicht des Moralthologen Joseph Mausbach und in der Zeitschrift „Die Schildgenossen“	205
<i>Bernhard Moltmann</i> Irritationen des Friedens. Die nordirischen Kirchen auf der Suche nach ihrer Rolle als Friedensstifter	246
<i>Sabine Kurtenbach</i> Die Rolle der Kirchen bei der Konfliktregulierung in Zentralamerika – Modell für andere Regionen?	269
<i>Thomas Scheffler</i> Dialog und Dialog, Frieden und Frieden: Zur Ambivalenz von interreligiösem Dialog und Friedensarbeit im Nahen Osten	284
<i>Markus A. Weingardt</i> Das Friedenspotential von Religionen in politischen Konflikten. Beispiele erfolgreicher religionsbasierter Konfliktintervention	299
<b>Herausgeber, Autorinnen und Autoren</b>	328